

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Des allernamhaftigsten vnnnd hochehrnachten,  
römischen Architecti, vnnnd kunstreichen Werck oder  
Bawmeisters Marci Vitruvij Pollionis, zehen Bücher von  
der Architectur vnd künstlichem Bawen**

**Vitruvius**

**Basel, 1614**

**VD17 VD17 12:627706R**

Das Zehend Cap.

[urn:nbn:de:bsz:31-128543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-128543)

Anzeigung eines andern Wasserrads / dasselbig  
noch höher zu heben.



Von mancherley künstlichem Mühlwerk.

Das zehend Cap.

**W**eiter pflegt man auch in fließenden Wasser künstliche Räder zum Mühlwerk zu bauen / die von dem starcken trib umbgetrieben werden / vnd ihren gang haben / dann oberhalb auff die Circumferenz werde an statt der Sprossen breite bretter angeheftet / daran sich das Wasser stößet / vnd also das Rad in einem stetigen gang treibt ohn alle andre arbeit. Solcher gestalt mögen mancherley Räder ihren trib haben vom Wasser. Doch hat das Mühlrad von den Wasserhebenden Rädern den vndercheid / nemlich das dieselbigen bloß seind / kein weiter angehencktheil

Et iij mehr

mehr haben / dann allein das Wasser zu schöpfen / aber am Belbaum der Mülräder muß man noch weitere Kampffreder haben / deren je eins von dem andern getriben wirt / damit der ober Mülfstein sein krafft habe / das Korn so sich also ohn vnderlaß auffschüttet / zu malen.

Form eines künstlichen Wasserrads / das Wasser vast hoch zu heben.

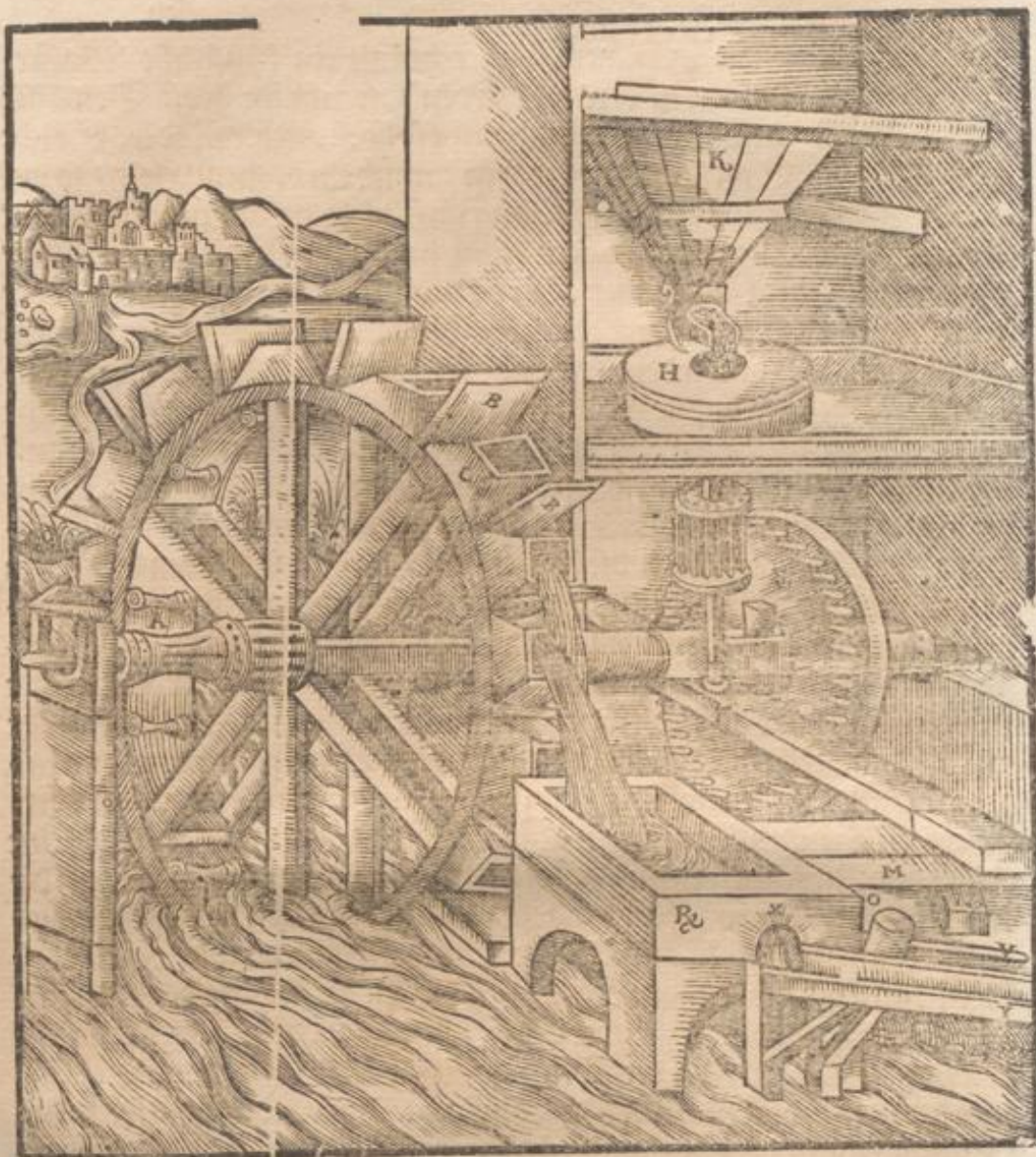


Commentaria oder Auflegung vnd erklärang  
des x. Capitels des x. Buchs der Archi-  
tectur Vitruuij.

**S**

Der oberzeste künstliche Wasserräder lernet Vitruuius in diesem Capitel noch ein ander Rad auff ein andere gestalt dermassen anzurichten / daß es nicht allein Wasser in zimliche höhe hebe / sonder auch ein Mülfwerck damit treibe / nemlich / wo man zum obgefasten Wasserrad mit dem gewierdten Schöpfserlein oder Eymern noch gewierdte Bretlein mit angeschlaß

Augenscheinlich Exempel eines künstlichen Wasserrads das  
Wasser tregt/ vnd zugleich ein Mülwerck treibt.



angeschlagnen Zapffen hart bevestigt: dann so sich das Wasser daran stoffet/ gibt es  
solchem Rad ein steten trib/ so schöpfen die Eymmerlein alle zeit Wasser darzu/ wels  
ches sie in ein verordneten Kasten wider aufgiessen/ darauf es dann weiter geleitet  
werden mag/ wie obgesagt. Aber zum Mülwerck oder andere Wasser künst zu trei  
ben/ muß der Welbaum an einer seiten ein Kampffrad haben/ wie dann solche Kün  
stung dieser zeit vast gemein vnnnd gleich wie obgesagt/ gar nahe auffs aller höchst ges  
ucht worden ist/ vnd noch täglich e sucht wirt/ also daß kaum ein arbeit gefunden  
werden mag so schwer vnd hart dem Menschen dieser zeit/ als an das Mül  
werck gerichtet wirt. Aber zum augenscheinlichen Exempel  
dieses Rads beschaw vorgehende Figur.

Ec. iij Von

baum  
je eins  
fft ha



g

dem Ca  
richten/  
n Mül  
rad mit  
lein mie  
geschla